



Diesel-Desaster

Die Konzerne sind da ja scheinbar am ärmsten dran?

Sie begann vor Jahren und brodelt seit Monaten auf dem Höhepunkt: Die Diskussion um Dieselabgase und die katastrophalen Folgen für Mensch und Umwelt. Bei aller Einigkeit darüber, daß etwas geschehen muß, bestürzen die Differenzen der Interessenlager über das „Was-Wie-Wann“

Dies empfand wohl auch der Berichterstatter der Tageszeitung 'Neues Deutschland' vor Ort:

„Fast fühlte sich der Zuhörer der Bundespressekonferenz am Tag nach der Dieselpipelnacht wie bei einer Automobilverkaufshow. Die von den Koalitionsspitzen gefundene Lösung bietet den Autoherstellern die Chance, die »Zukunft des Diesels zu si-

chern«, erklärte ausgerechnet Svenja Schulze. Diesel, von der SPD-Umweltministerin höchstpersönlich zur Zukunftstechnologie erklärt. So schön wurde der fossile Brennstoff zuletzt nur von VW angepriesen, natürlich bevor deren Abgasmanipulation aufzog.“



Im Kern bestehe der Dieselpromiss, so 'Neues Deutschland', aus einem großen Konjunkturprogramm für Automobilhersteller - unabhängig davon, welchen Mist sie vorher angestellt haben. Autobesitzer sollten verbilligt in neue Autos investieren, so bleibe

die Luft rein. Wer sich das neue Auto überhaupt leisten könne, bleibe ebenso ungewiss wie der Nutzen für Umwelt und Gesundheit. Weiter gehe es damit, dass die Maßnahmen nur in einer Handvoll »besonders betroffener Städte« mit hohen Grenzwertüberschreitungen bei der Luftbelastung gelten sollen. Die anderen Landstriche Deutschlands dürften sich auch künftig mit schlechter Luft abfinden. Dass hohe Schadstoffbelastungen frühzeitige Todesfälle zur Folge haben, blenden die Politiker aus. In dieses Bild passe ja auch, dass Scheuer, unser Bundesverkehrsminister, zum Thema Hardwarenachrüstung bis jetzt wenig Verbindliches ankündige.

'Neues Deutschland': „Die Einigung beim Dieselpipeln ist im Ergebnis nichts weiter als eine umweltpolitische Farce - und eine Hilfe für die Autoindustrie.“ Da gibt es wohl nicht wenige Bürger mit oder ohne Diesel in unserem Land, die das auch so empfinden... *Jens Maasberg*